

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

29.11.1784 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987861)

Oldenburgerische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29 November 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Demnach Christian Niemeyer zur Schlüte, Kirchspiels Verne im hiesigen Herzogthum, im Monat May dieses Jahrs ohne Hinterlassung einiger Leibeserben verstorben; als werden hiedurch alle und jede, welche an den Nachlas desselben ein Erbrecht oder sonstige Ansprache und Forderungen zu haben vermeinen, verabladet, sich deshalb, und zwar die Einheimischen den 10 Jan. a. f. die Auswärtigen aber den 14 Febr. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley sub pdaa perpetui silentii anzugeben.
- 2) Es haben Margaretha Elisabeth Gruben, vereheligte Wiechmanns und deren Ehemann Anton Wiechmann die Hälfte des vorne im sogenannten Herren Garten vor dem Eversen Thore, rechter Hand bey dem Eingange, zu zwey Gärten aptirten Plackens, den weyl. Wübke Margarethe Gruben, laut Kaufbrief vom 17 Dec. 1765. von weyl. Provisor Johann Frey gekauft hat, und der auf die Mitverkäuferin vererbfället ist, und zwar die hinterste Hälfte solchen Plackens (da die vorderste Hälfte schon in No. 1778. an Johann Berenhalm und dessen Ehefrau, und von diesen kürzlich an den Canzellist Erdmann anderweit verkauft ist) nebst der dazu gehörenden an der östlichen und nordlichen Seite des ganzen Plackens vorhandenen Graft, auch allen sonstigen Rechten, Gerechtigkeiten und Freyheiten, an gedachten Canzellist Erdmann käuflich überlassen.
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 3) Es soll auf Ansuchen Gerhard Sopsath und Chrispther Hagens des Hinrich Steengrafen mit Alrest bestrickter Kahn am 26sten Jan. a. f. in Engelbart Hauerken Hause zu Elsfleth, verkauft werden.
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 4) Hinrich Abdiicks, zu Oberhammelwarden, hat einen aus Johann Wilhelm Vbdekers Wittwe Vergantung mit erhandenen, auf dem Oberhammelwarder Aussenreich bey der Hausstelle belegenen vormaligen Abdiickschen Groden, an Hinrich Hemmelskamp wieder verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 5) Johann Rudolph Dickmann, zu Verne, hat sein daselbst belegenes kleines Haus, nebst zwey Spind Gartenland, welches vom Pastoreylande zur Erbgrundsteuer eingethan worden, an Diederich Wilhelm Witthold verkauft.
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 6) Hinrich Uddicks zu Oberhammelwarden hat das ohnlängst in weyl. Kaufmann Johann Wilhelm Uddikers Wittwen Vergantung mit erhandelte zu Oberhammelwarden bey dem Deiche an der inwendigen Seite stehende vormalige Uddicksche Kötterhaus mit dem dazu gehörenden Garten, auch die daneben an der auswendigen Seite des Deichs liegende banerpflichtige Hausstelle und Gründe, wiederum an Hinrich Himmelskamp verkauft.
- Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 7) Es haben nachbenannte Besitzer der zugleich erwähnten, ehedem von Johann Klausen Stelle zum Büffel verkauften Ländereyen, als: Hinrich Stuhr, zur Holle, den sogenannten Deichkamp; (2) Borchert Wenke zur Bäck, den sogenannten langen Kamp; (3) Klaus von Kampen zu Oberhausen, den sogenannten niedersten Kamp; (4) weyl. Wichmann Wunderlohen Wittwe zur Holle, zwey Tagwerk Heuland in Seggern und krummen Kamp und (5) Gerd Meyer zur Holle, den sogenannten Sieben Kamp, hinwiederum an Johann Dierk Mönnich, als Vormund für gedachten Johann Klausen Kinder erb- und eigenthümlich übertragen.
- Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 8) Des Johann Diederich Maes zur Westerburg belegenes Saatland soll am 17 Jan. a. f. im hiesigen Herzoglichen Landgerichte, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem ebengedachten Herzogl. Landgerichte.
- 9) Alle diejenigen, so an den Nachlaß des gewesenen Hebungs-Schreibers bey dem Amte zu Hartwarden, weyl. Gerd Eöllner Ansprüche ex capite hæreditatis vel crediti zu haben vermeinen, sollen sich damit am 10ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte gehörig angeben.
- 10) Ueber des weyl. Johann Hinrich Lues, gewesenen Eigenthümers zu Hollwarden Nachlaß, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 27sten Jan. (3) Priorität-Urtel den 15ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Mart. a. f.
- 11) Ueber des weyl. Harm Hinrich Iffen, gewesenen Rethers im Langwarder Kirchspiel, sämtliche nachgelassene Güter, entsteht gleichfalls, bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.
- (1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 27sten Jan. (3) Priorität-Urtel den 15ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Mart. a. f.
- 12) Wider Johann Meyer, Hausmann zu Meyerhausen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 24sten Jan. (3) Priorität-Urtel den 8ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Febr. a. f.
- 13) Wider Christian Theerkorn, Hausmann zum Schwey, entsteht Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurß.
- (1) Die Angabe ist den 20sten Dec. a. c. (jedoch brauchen die, welche bey der Convocat. ihre Forderungen schon angegeben, solche nicht zu wiederholen) (2) Deduction den 6ten Jan. (3) Priorität-Urtel den 20sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Febr. a. f.
- 14) Der Herr Forstmeister Ahlers ist gesonnen, in seinen Wäldern zu Wehnen und Bloh eine Anzahl Bäume den 2ten December in seinem Hause zu Wehnen verkaufen zu lassen.
- 15) Ueber Ednjes Hinrich Buhrmanns Kinder, Rethere im Mlexer Kirchspiel, sämtliche Güter, entsteht Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß.
- (1) Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c. (2) Deduction den 10ten Jan. (3) Priorität-Urtel den 28sten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Febr. a. f.
- 16) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Christian Dehlbrügge hieselbst gesonnen, die neuerlich in öffentlicher Vergantung erstandenen, dem Haaren Vorwerk gegen über liegenden Stadt und Canzler Dobben, am 4ten Dec. Nachmittags 2 Uhr auf dem Haaren Vorwerk auf einige Jahre durch den Herrn Assessor und Auc-

tionsverwalter Mitscher öffentlich meistbietend verheuern zu lassen, und können sich demnach Liebhaber bemeldeten Tages und Orts einfinden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 25. Nov. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schaber Hemmie hieselbst, seine in der Kurwiegstrasse alhier neben wepl. Nicolaus Wenken Erben Buden, belegene Bude, an den hiesigen Bürger und Feiseur Johann Hendel erb und eigenthümlich verkauft habe, und sollen alle und jede, die daran einen An- oder Weispruch zu haben vermeinen, sich deshalb am 10. Jan. k. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens auf hiesigem Rathhause melden. Oldenburg vom Rathhause den 26. Nov. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Diejenigen, welche Service-Gelder zu bezahlen haben, werden ersucht, solche sordersamst an den Herrn Rathsvorwandten von Harten zu entrichten.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des von wepl. Wilhelm Meine als Vormund, über Hedde Hajessen Sohn, auf Hedde Hajessen Wittwe, nachmals Johann Ernst Cordes Ehefrau bewürkten Ingrossati Aug. d. 6. Dec. 2) Wegen des von Johann Berenbalm, und dessen Ehefran an den Canzelist Erdmann verkauften Gartens im sogenannten Herren Garten. 3) Wegen der von dem Königl. Dänischen Obristlieutenant von Dorgelo an Johann Pörtner verkauften 2 Rämpfe von der Westerburger Marsch Aug. d. 6. Dec. 4) In Umnia Lübben Concurs Aug. d. 6. Dec. Oeb. d. 11. Jan. Präf. urt. d. 27. Eösd. d. 15. Febr. Delmenh. Lger. Verkauf des Aeltermanns Johann Wilhelm Körner aus Johann Engelbart Brandt Wittwen Concurs geldfeter beyden Schifferhäuser cum Pert. auch der Erlaubnis zu Anlegung einer Kalkbrennerey d. 9. Dec. Aug. d. 6.

II. Privatsachen.

- 1) Ein bürgerliches Haus, welches an einer Hauptstrasse dieser Stadt gelegen, mit vier Zimmern, einer zugemachten Küche, Spelskammer, guten Pumpe, und gehörigem Bodenraum versehen ist, wobey sich auch ein Platz und kleiner Stall befindet, ist auf Ostern 1785 anzutreten, zu verheuern. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 2) Von wepl. Harich Ehlers zu Linswege jüngsten Tochter erster Ehe Capitalien sind 800 Rthlr. in Golde bey den Vormündern Johann Friederich Theilje zu Linswege, oder Johann Diederich Ovie zu Grissede gegen Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 3) Frerich Hajen zum Blerersande hat 800 Rthlr. Pupillengelder gegen sichere Anweisung sofort zinsbar zu belegen.
- 4) Die zeitigen Nothenkircher Kirch. und Armenjuraten Berend Cornelius und Johann Westing haben 70 Rthlr. Armen. und 50 Rthlr. Kirchencapital in Golde, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 5) Der vortrefliche Uebersetzer der Odhsee, Herr Rector Voss in Eutin, will seine eigenen Gedichte in zwey Bänden mit lateinischen Lettern auf holländisches Papier gedruckt gegen Pränumeration herausgeben. Der erste Band kommt Ostern 1785 heraus. Der Preis desselben ist mit Porto ein Rthlr. Gold. Die Namen der Pränumeranten werden vorgedruckt. Ich nehme hierauf bis Ausgang dieses Jahres Pränumeration an. Oldenburg.
Dr. Gramberg.
- 6) Da bisher viele Musikliebhaber theils ohne Billets theils auf ausgetheilte Extrabillets ins wöchentliche Concert gekommen, die zum Ostern für Geld hineingehn zu können gewünscht haben, so will man um erstern solches bequemer zu machen, und den eigentlichen Mitaliebrern und Subscribenten des Concerts keine Ursache zu Beschwerden zu geben, hiedurch bekannt machen, daß, obzwar durch Subscription die zu Unterhaltung des halbjährigen Concerts erforderliche Kosten zusammengebracht sind, den-

noch für diesen Winter, ohne Folge fürs zukünftige, zum besten des Concerts, für diejenige so nicht subscribiret haben, Billets zu achtzehn Gros bey dem Herrn Breitshaupt jede Woche zu haben seyn werden. Uebrigens bittet man um der Ordnung willen bey der Entree alle Billets abzugeben, und erwartet im Gegentheil, von denen, die ihr Billet nicht bey sich haben, solches mit 18 Gros bezahlt. Den Interessenten des Concerts werden ihre Billets jede Woche wieder abgeliefert werden. Weil die Hobbisten in dieser Woche einige Meilen aufs Land zu einer Hochzeit verreisen, so muß das Concert diese Woche ganz ausgefetzt werden.

- 7) Alle und jede die an den zu Hartwarden verstorbenen Hebungs-Schreiber Gerd Töllner schuldig verblieben, oder einige zu dessen Verlassenschaft gehörige Sachen annoch in Händen haben, werden hiedurch erinnert, so gewiß innerhalb 8 Tagen desfalls bey dem gerichtlich bestellten Curator der Töllnerschen Verlassenschaft, dem Hebungs-Schreiber Schierbaum zu Hartwarden Richtigkeit zu machen, und die Sachen abzuliefern, als widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie gehörigen Orts belanget werden.
- 8) Bey dem Buchbinder Meiner zum Grossenmeer sind von den genugsam bekannten Vorschriften Exemplaria zu 48, 36 und 24 gr. klein Cour. zu haben. Auch verkauft derselbe allerley Sorten neue gebundene, zur Kirchen- und Hausandacht erforderliche Bücher, imgleichen Schulbücher, Kalender und verschiedene Sorten Schreib und Conceptpapier in den billigsten Preisen. Imgleichen hat selbiger mit Ausgang dieses Jahrs 200 Rthlr. in Golde in Commission gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 9) Es hat Johann Dierks auf dem Hafendorfer Sande vor weyl. Joh. Nohls Erben gegen hinräthliche Sicherheit einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.
- 10) Cornelius Peters auf dem Hafendorfer Sande hat als Vormund über weyl. Rudolf Ulmers Kinder einige 100 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.
- 11) Weyl. Herr Pastor Bollers Kinder erster Ehe Vormünder, Carlsten Lüersen jun. zum Mordermohr und Jacob Böding zu Bardenfleth, haben gegen gehörige Sicherheit sofort einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 12) Hinrich Denker zu Mohrhausen hat von den dortigen Schulgebern 50 Rthlr. Gold sofort zinsbar anzuleihen.
- 13) Dem Harbert Duxen zu Waddens ist in der Nacht vom 14 auf den 15ten dieses ein Mutterpferd von seinem Lande weggekommen, und vermuthlich gestohlen. Es ist dieses Pferd dunkelbraun, mit einem weissen Strich über dem rechten Auge, und einem kleinen Zeichen vor dem Kopf, anbey etwas krummköpfigt. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 14) Eine Ehefrau, die mit der Haushaltung, der Küche, Nähen und Waschen umzugehen weiß, wünschet hier in der Stadt, allenfalls auch als Amme in Condition zu treten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 15) Von den Ederwechter Armen-capitalien sind 102 Rthlr. 11 gr. Gold den 6 Dec. gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Dierk Heinze zinsbar zu erhalten.
- 16) Dem Anton Günther Limme zum Colmar ist ein braunes Kuhkalb, welchem ein Stüch unten aus dem rechten Ohr geschnitten, vor etwa 5 Wochen vom Lande weggekommen. Wer ihm solches wieder anweisen kann, wird hinlänglich belohnet.
- 17) Der Herr Provisor Bulling hat von dem Pricster Wittweu-Fundo im Januar 150 Rthlr., und gegen Maytag 500 Rthlr.; auch von dem Elterlosen Kinder-Fundo auf Maytag 400 Rthlr. alles in Golde gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 18) Auf bevorstehenden Weihnachten sind 500 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlangen, wolle sich sorderfamst bey des Herrn Justizrath Wardenburg Bedienten Hefmerich Hagen mit den Documenten der Sicherheit melden.

